

Christoph Cina, Sekretär der SGAM

Die SGAM fordert eine neue Gesundheitspolitik!



Der diesjährige Tag der Hausarztmedizin stand unter dem Motto «Auf uns Hausärzte können Sie sich verlassen». Direkte Empfänger dieser Botschaft waren unsere Patientinnen und Patienten. Ihnen sollte mit einem kleinen Präsent für ihre Treue gedankt werden.

Noch vor wenigen Jahren war die Hausarztmedizin medial praktisch inexistent.

Sie fand in der Sprechstunde statt, die Arzt-Patienten-Beziehung stand im Zentrum jeder hausärztlichen Tätigkeit, und da blieb kaum noch Zeit, sich um Dinge zu kümmern, welche das Arbeitsumfeld eines Hausarztes bestimmen. Die Folgen waren fatal; die Probleme sind allseits bekannt.

Diese Zeiten gehören wohl definitiv der Vergangenheit an. Wir Hausärzte werden heute medial wahrgenommen, und der 1. April als Tag der Hausarztmedizin erweist sich als eine ideale Plattform, unsere Anliegen einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt zu machen. Dieses Jahr ist es nicht einmal Herrn Ospel mit seinem unrühmlichen Abgang gelungen, uns Hausärzte aus den Schlagzeilen der Tagesschau zu entfernen.

Die Hausarztmedizin wird von unseren Patientinnen und Patienten getragen, und sie sind auch unser grösstes Potenzial. Unsere Arbeitssituation hängt aber primär von den Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen ab. Sie definieren die Rahmenbedingungen und stellen die notwendigen Ressourcen für ein gut funktionierendes System der Hausarztmedizin bereit. Zur Verbesserung dieser Rahmenbedingungen fanden an verschiedenen Orten – von Schaffhausen bis Genf – eindrucksvolle Veranstaltungen statt. Mit einer öffentlichen Vorlesung in Hausarztmedizin, gehalten in einem weissen Zelt vor dem alterwürdigen Gebäude der Universität Bern, demonstrierten die Berner Hausärzte für ein Institut für Hausarztmedizin (siehe Seite 121).

Die anstehenden Probleme in der Hausarztmedizin können nur gemeinsam und in guter Beziehung mit den Entscheidungsträgern im gesamten Gesundheitswesen angegangen werden. Ziel des diesjährigen nationalen 1.-April-Anlasses war, diese Beziehung zu den Entscheidungsträgern zu pflegen und zu fördern.

Mit einem Hausarzt-Event der besonderen Art unter dem Titel «*Gesunde Kost für eine starke Hausarztmedizin*» diskutierten zum Tag der Hausarztmedizin im gemütlichen Landgasthof Löwen in Messen (SO) nationale und kantonale Gesundheitspolitiker mit Behördenvertretern und Hausärzten in lockerem Rahmen darüber, wie die Hausarztmedizin politisch zu stärken und der drohende Hausarztmangel zu verhindern ist (siehe Seite 127).

Verschiedene Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus allen politischen Lagern nahmen an diesem Anlass teil. Zum Thema Hausarztmedizin sprachen Frau Nationalrätin Jacqueline Fehr (SP), Frau Ständerätin Verena Diener (grün-liberal), Herr Ständerat Rolf Büttiker (FDP), Herr Felix Schneuwly (sas) und als Repräsentant der Hausarztmedizin Prof. Peter Tschudi, Leiter des Institutes für Hausarztmedizin in Basel und erster Professor für Hausarztmedizin der Schweiz.

Mit *gesunder Kost* sind im übertragenen Sinn die Rahmenbedingungen in der Hausarztmedizin gemeint. Die Hausarztmedizin kann nur gestärkt werden, wenn die Rahmenbedingungen, wie die Arbeitsbedingungen und unsere Weiterbildung, verbessert und die tarifarischen Ungerechtigkeiten ausgemerzt werden. *Die Hausarztmedizin muss erstarken*, damit sie auch in Zukunft ihre Aufgabe einer kostengünstigen und qualitativ hoch stehenden medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung wahrnehmen kann.

Beziehungen leben von Investitionen, vom gegenseitigem Nehmen und Geben. Die SGAM hat an diesem Anlass erstmals ihre «Gesundheitspolitischen Positionen» publiziert. Sie möchte mit ihrem Thesenpapier einen Beitrag im politischen Diskurs leisten und der Politik eine Handlungshilfe anbieten (der Text wird im Heft 8 von «PrimaryCare» publiziert).

Falls Sie mehr über dieses standespolitisch wichtige Thesenpapier und den 1. April 2008 erfahren möchten, mehr dazu in diesem und im nächsten Heft!

Dr. med. Christoph Cina
 Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
 Hauptstrasse 16
 3254 Messen
 christoph.cina@sgam.ch